

Weihnachtsgeld-Check: So sichern sich Azubis und Mini-Jobber Ihr Geld!

Weihnachtsgeld-Check in Kulmbach: NGG empfiehlt Azubis und Mini-Jobbern, ihre Ansprüche vor den Feiertagen zu prüfen.

Kulmbach, Deutschland - In ganz Deutschland rückt das Weihnachtsgeld in den Fokus, und insbesondere in Oberfranken wird die Wichtigkeit des „Weihnachtsgeld-Checks“ betont. Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) empfiehlt Beschäftigten in Bayreuth, sicherzustellen, dass sie die ihnen zustehenden Sonderzahlungen erhalten. Insbesondere Azubis und Mini-Jobber müssten oftmals um ihre Ansprüche kämpfen, da viele Arbeitgeber die zusätzlichen Zahlungen gerne „vergessen“. Laut Mustafa Öz von der NGG Bayern sind solche Entgelte vor allem in Tarifverträgen festgeschrieben. In der Bäckerinnung der Region haben beispielsweise alle Mitarbeitenden mit mehr als einem Jahr Betriebszugehörigkeit Anspruch auf Weihnachtsgeld, das zwischen 25 und 45 Prozent des Monatslohns variiert.

Weihnachtsgeld und Inflation

Auf bundesweiter Ebene zeigt sich ein ähnliches Bild: Die Mehrheit der Beschäftigten mit Tarifvertrag, rund 85,7 Prozent, kann in diesem Jahr mit einem Weihnachtsgeld rechnen, das durchschnittlich 2.747 Euro beträgt, jedoch nicht ausreicht, um die hohe Inflation von über 10 Prozent zu kompensieren. Dies wird durch Daten des Statistischen Bundesamtes belegt, die auch zeigen, dass Arbeitnehmer im Westen Deutschlands in der Regel höhere Beträge erhalten als im Osten, wobei die

Steigerung des Weihnachtsgeldes in diesem Jahr von 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr nicht genügt, um die enormen Lebenshaltungskosten zu decken. Thorsten Schulten, Leiter des WSI-Tarifarchivs, hebt hervor, dass das Weihnachtsgeld in Zeiten historisch hoher Inflationsraten für viele eine entscheidende Hilfe ist, um finanziellen Druck zu mindern, wie **Tagesschau** berichtet.

Die NGG empfiehlt zur Klärung von Ansprüchen, im Zweifelsfall die zuständige Gewerkschaft zu kontaktieren, speziell in Unternehmen ohne Betriebsrat, wo Probleme um Weihnachtsgeld oft gehäuft auftreten. Wer in einem Betrieb mit Tarifvertrag beschäftigt ist, hat die besten Chancen auf ein Weihnachtsgeld, was dieser Bericht von **Wiesentbote** deutlich macht. Für viele Arbeitnehmer könnte ein pünktlicher und angemessener Weihnachtsgeldbetrag entscheidend sein, um die finanzielle Belastung der Feiertage besser zu bewältigen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Kulmbach, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.wiesentbote.de• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at